

## Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.11.2017  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:53 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Ratsherr Gerhard Jäschke

#### stellvertretener Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper

#### Mitglied

Ratsherr Bernd Beutler  
Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch  
Ratsfrau Nicole Mahnkopf  
Ratsfrau Claudia Richter  
Ratsherr Uwe Höltgebaum

#### Bürgerdeputierter

Herr Hans-Joachim Henne  
Herr Jürgen Kloth  
Herr Sören Kübeck  
Herr Sven-Robin Steffen

#### von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann  
Frau Claudia Exner-Höbel  
Herr Arne Klingeberg  
Herr Torben Meyer (Protokollführer)

#### Presse

Frau Marschall Alfelder Zeitung

#### Gäste

Herr Brandt Purena  
Herr Mikhalevich Purena  
Herr Raese Purena

### Öffentlicher Teil

#### **1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung**

**Herr Jäschke** eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, insbesondere den neuen Badleiter Herrn Heer und Frau Marschall von der Alfelder Zeitung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung in der vorgelegten Form fest.

## 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sportausschusses vom 06.12.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 3. Verpflichtung der neuen Bürgerdeputierten Sven Steffen und Jürgen Kloth

**Herr Brinckmann** weist die Bürgerdeputierten auf die ihnen nach §§ 40 - 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin und verpflichtet diese sodann per Handschlag. Nachdem beiden Bürgerdeputierten ein Ausdruck dieser Bestimmungen ausgehändigt worden ist, bestätigen diese die Belehrung durch Unterschrift.

## 4. Vorstellung des zukünftigen neuen Badleiters

**Herr Heer** stellt sich als zukünftiger neuer Badleiter vor.

**Herr Jäschke** begrüßt Herrn Heer und wünscht sich mit ihm eine gute und lange Zusammenarbeit.

## 5. Haushaltsplanberatungen 2018

**Herr Raese** stellt die bisherigen Maßnahmen und Projekte die im 7 Berge Bad von der Purena als technischen Betriebsführer durchgeführt worden sind, vor. Zudem erläutert er die bisherigen und zukünftigen Betriebskosten in diesem Zusammenhang. Durch die Investitionen konnten erhebliche Energieeinsparungen erzielt werden. (Hinweis der Verwaltung: Der Bericht der Purena ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt).

**Frau Richter** fragt an, ob in den nächsten Jahren weitere Investitionen in dieser Größenordnung notwendig seien, zumal in der Finanzplanung auf Seite 161 weitere Ausgaben eingeplant seien.

**Herr Raese** antwortet, dass zunächst eine umfangreiche Analyse notwendig ist und in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen geplant sind, wobei die Höhe der Investitionen möglichst gering gehalten werden soll. Zudem sind nach etwa 10 Jahren bereits Ersatzbeschaffungen notwendig, um keinen Investitionsstau aufzubauen.

Weiterhin fragt **Herr Kübeck** nach der Höhe der Abschreibungen.

**Herr Raese** teilt hierzu mit, dass diese ca. 10 Prozent der Investition betragen.

In diesem Zusammenhang weist **Herr Jäschke** darauf hin, dass für die Anschaffung des BHKW Zuschüsse i. H. v. 153.614,- € generiert werden konnten.

**Herr Urbanke** fragt an, ob es denn einen Vergleich mit anderen Bädern bezüglich solcher Maßnahmen gebe.

Dazu sagt **Herr Raese**, dass das 7 Berge Bad kein Normalfall sei, aber die getroffenen Maßnahmen durchaus sinnvoll und erfolgsbringend sind.

**Herr Jäschke** bedankt sich für die Ausführungen und ergänzt, dass Einsparungen wichtig sind, dies aber langfristig nur durch Investitionen möglich wird. Anschließend verabschiedet er Herrn Heer, der aus persönlichen Gründen die Sitzung früher verlassen muss.

Auf Nachfrage von **Herrn Höltgebaum** teilt **Frau Exner-Höbel** mit, dass für den Bereich der Sauna im 7 Berge Bad weniger Einnahmen als für 2017 angemeldet worden sind, weil die angenommene Besucherzahlsteigerung so nicht eingetreten sei. Die Saunaevents seien aber nach wie vor überdurchschnittlich gut besucht. Zwischenzeitlich wurde die Sauna montags, dienstags und freitags geschlossen, wodurch weniger Gelder für den Saunabetrieb notwendig sind.

Da **Frau Exner-Höbel** zudem mitteilt, dass konkrete Zahlen zur Sauna erst nach 2017 vorliegen, bittet **Herr Kübeck** um einen Bericht zur Saunanutzung in der nächsten Sitzung des Sportausschusses.

**Frau Richter** lobt die erhöhten Einnahmen und spricht sich dafür aus, dass Kurse im Bereich Aquacycling angeboten werden sollten.

**Herr Jäschke** teilt hierzu mit, dass er die eingeplanten 20.000 € für die Beschaffung von Aqua-Bikes für zu hoch hält und fragt an, ob es nicht Sinn mache, die Geräte erstmal zu leihen, da man bei den Sportgeräten im Saunatrakt auch feststellen musste, dass diese nicht angenommen wurden, jedoch zurückgegeben werden konnten, da sie nicht Eigentum der Stadt waren.

**Frau Exner-Höbel** teilt hierzu mit, dass die benötigten Geräte über mind. 30 Wochen gemietet werden müssten, bei einem wöchentlichen Preis von 247 €. Leider sei eine käufliche Übernahme nach dieser Zeit nicht attraktiv genug, so dass die Verwaltung zum Kauf rät.

**Herr Höltgebaum** fragt an, ob es zu diesem Thema Anfragen aus der Bevölkerung gab oder ob es eine Idee der Verwaltung sei.

**Herr Brinckmann** ergänzt, dass im Rahmen der Bewerbungsgespräche für einen neuen Badleiter häufig von den Bewerbern die Durchführung von Aquacycling-Kursen als neue Idee für das 7 Berge Bad genannt worden sind. Diese boomen zurzeit in anderen Bädern.

**Frau Mahnkopf** fragt an, warum es bisher kein Lesegerät für EC-Karten im Shop des 7 Berge Bades gibt. Der Bedarf hierfür bestehe jedenfalls.

**Frau Exner-Höbel** antwortet darauf, dass noch keine endgültige Regelung über die Umsetzung getroffen worden ist, aber die Einführung eines Lesegerätes auf der To-Do-Liste steht.

**Frau Richter** fragt, ob für den allgemeinen Bedarf des 7 Berge Bades eine Betriebsabrechnung erstellt wird.

Dazu teilt **Herr Brinckmann** mit, dass die Technik dafür vorhanden ist, aber dass in den Jahren 2015 und 2016 kein durchgehend regulärer Betrieb stattfinden konnte. Die Durchführung einer Betriebsabrechnung wird durch die neue Badleitung in Zukunft wieder stattfinden, ist aber erst für das Jahr 2017 sinnvoll.

**Herr Höltgebaum** fragt an, ob es sich bei dem Ansatz für den NFV-Sommercup um einen Zuschuss für die Veranstaltung handelt.

Dies bestätigt **Frau Exner-Höbel**. Weiterhin teilt sie mit, dass der NFV die Veranstaltung die nächsten 5 Jahre durchführen möchte und dafür um einen Zuschuss gebeten hat. Die Veranstaltung ist in diesem Jahr ein voller Erfolg mit ca. 500 Teilnehmern (Kinder u. Jugendliche) und 1000 Zuschauern gewesen und trägt zu einer guten Außendarstellung von Alfeld bei.

**Herr Höltgebaum** stellt weiterhin die Frage, ob die Notwendigkeit für den Bau eines Kunstrasenplatzes gegeben ist. Zudem hinterfragt er, ob die Stadt sich bei der aktuellen Haushaltslage, mit der Erhöhung der Steuern, eine solche Maßnahme leisten kann.

**Herr Jäschke** sagt hierzu, dass der Hartplatz abgespielt ist und eine Investition somit notwendig wird. Die Umgestaltung in einen Rasenplatz oder die Sanierung des Hartplatzes verursacht ebenfalls hohe Kosten und ein Kunstrasenplatz wäre über das gesamte Jahr nutzbar. Positiv sieht er vor allem die Gründung des Fördervereins, der Gelder für den Bau eines Kunstrasenplatzes generieren möchte.

**Herr Brinckmann** teilt dazu mit, dass die Alternative zum Kunstrasenplatz die Sanierung des Hartplatzes wäre. Diese würde ebenfalls hohe Kosten verursachen.

**Frau Exner-Höbel** ergänzt, dass der Platz von zahlreichen Vereinen auch aus den Ortsteilen genutzt wird, weshalb die Vereine dem Förderverein auch beitreten werden.

**Frau Funk-Pernitzsch** lobt die Idee des Fördervereins und betont, dass ein Kunstrasenplatz sehr vielfältig ist und somit von vielen Bürgern genutzt wird.

**Herr Schaper** weist zudem darauf hin, dass die Wetterverhältnisse immer drastischer werden, wodurch auch in anderen Kommunen Überlegungen zur Anschaffung von Kunstrasenplätzen angestellt werden.

Weiterhin teilt **Herr Klingeberg** mit, dass der Hartplatz lediglich noch für den Trainingsbetrieb nutzbar ist, da die Fläche abgespielt und die Verletzungsgefahr gegeben ist. Er sieht somit einen dringenden Handlungsbedarf.

**Frau Richter** fragt nach, für welches Lagergebäude im Stadion Mittel geplant sind und welche Maßnahmen dabei durchgeführt werden sollen.

**Frau Exner-Höbel** teilt hierzu mit, dass 40.000,- € für die allgemeine Bauunterhaltung und 50.000,- € für die Sanierung bzw. Erweiterung des Lagers im Stadion geplant sind. Dabei soll das Bestandsgebäude saniert, sowie ein Unterstand für die Pflegemaschinen errichtet werden. Weiterhin soll eine Sommerumkleide für die Leichtathleten erstellt werden.

**Frau Mahnkopf** fragt, was es mit der Maßnahme Drainage auf dem Föhrster Sportplatz auf sich hat.

Dazu sagt **Herr Jäschke**, dass bei der Maßnahme im vergangenen Jahr lediglich ein Viertel der defekten Drainage zur Entwässerung des Platzes behoben worden ist.

**Herr Schaper** ergänzt hierzu, dass die bisherige Drainage aufgrund der lehmhaltigen Bodenverhältnisse nicht mehr funktioniert. Aus diesem Grund soll zusätzlich der Boden behandelt und gelockert werden.

**Frau Exner Höbel** teilt mit, dass im Bereich Sportstätten unter Position 02.03 der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 1.900,- € auf 3100,- € aufgrund eines höheren Kostenaufwands korrigiert werden muss.

Weiterhin informiert sie darüber, dass das Holzhaus auf dem Sportplatz in Gerzen in einem schlechten Zustand ist und ein Neubau erforderlich wird. Die Unterbringung der dort befindlichen Geräte ist in der Sporthalle nicht möglich, zumal der Umkleidebereich im Feuerwehrhaus zukünftig der Feuerwehr für die Trennung des schwarz/weiß-Bereiches zur Verfügung gestellt wird. Bei Punktspielen im Fußball und Tischtennis kann es so zu Überschneidungen beim Nutzungsbedarf der Umkleidekabinen kommen.

**Herr Brinckmann** ergänzt zudem, dass der TSV Gerzen eine Kostenaufstellung für den Bau vorlegen wird, wovon die Stadt ca. 1.500 € aus dem Budget übernimmt und der Rest vom Verein getragen wird.

**Herr Jäschke** dankt anschließend für die Ausführungen und lässt über eine Empfehlung der Haushaltsansätze 2018 für den Rat abstimmen.

Der Sportausschuss stimmt einer Empfehlung der Haushaltansätze für 2018 bei einer Enthaltung zu.

## 6. Sportlerehrung 2017 Vorlage: 115/XVIII

**Herr Jäschke** schlägt vor, dass Wolfgang Goll in diesem Jahr statt der Silbernen Sportmedaille eine Goldene Sportmedaille erhalten soll, da dieser Vize-Europameister und Deutscher Meister geworden ist. Zudem stellt er zur Diskussion, ob es nicht sinnvoll wäre, allgemein für Teilnehmer von Welt- und Europameisterschaften, sowie Sportler die mehrfach die Silberne Sportmedaille erhalten haben, eine Goldene Sportmedaille zu verleihen, um diese herausragenden sportlichen Leistungen zu würdigen.

Der Ehrung von Wolfgang Goll mit der Goldenen Sportmedaille wird vom Ausschuss einstimmig zugestimmt.

**Herr Kloth** regt in diesem Zusammenhang an, dass die Öffentlichkeit mehr darüber informiert werden müsse, dass jeder Bürger einen Sportler, der die Kriterien laut der Satzung erfüllt, für eine Ehrung vorgeschlagen werden kann. Zudem merkt er an, dass Fußball und Handball gefördert werden sollte, da dies die Sportarten der breiten Masse sind. Daher spricht er sich auch für einen Kunstrasenplatz in Alfeld aus. Er ergänzt weiterhin, dass der Sport ein Aushängeschild für Alfeld sein muss. Dies könnte zum Beispiel durch eine Wahl des Sportlers des Jahres gut vermarktet werden.

**Herr Höltgebaum** regt dazu an, die Richtlinien bezüglich der Ehrungen zu überprüfen, ob diese Kriterien noch zeitgemäß seien.

**Herr Klingeberg** warnt davor, dass bei einer Abstufung der Kriterien eine zu große Masse den Anspruch auf eine Ehrung hätte. Gleichwohl können noch Sportlerinnen und Sportler nachgemeldet werden, diese werden dem Verwaltungsausschuss am 18.12. zur Beschlussfassung dann noch in einer Ergänzungsvorlage vorgelegt.

Für die Abstimmung des Beschlussvorschlages rückt **Herr Jäschke** ab und übergibt dem stellvertretenden Vorsitzenden **Herrn Schaper** die Leitung, da er sich im Mitwirkungsverbot befindet.

### Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss:

„Der Verwaltungsausschuss stimmt den in der Anlage vorgeschlagenen Empfehlungen, sowie dem mündlich ergänzten Vorschlag über die Ehrung von Wolfgang Goll mit der goldenen Sportmedaille für eine Ehrung zu.“

- e i n s t i m m i g -

## 7. Mitteilungen der Verwaltung

**Frau Exner-Höbel** teilt mit, dass die Sportplätze im Bereich der Stadt Alfeld bis einschließlich 31.01.2018 gesperrt sind.

In der nächsten Sitzung soll zur Diskussion gestellt werden, ob eine Aufhebung der Fortführungsuntersuchung bezüglich der Sporthallen in Betracht gezogen werden sollte, da man die Sporthalle Langenholzen zwischenzeitlich verkauft habe und durch die Umwandlung der Nutzung der Sporthalle Limmer in ein Feuerwehrhaus der Beschluss letztlich überholt ist.

Am 31.12.2017 findet erstmals ein gemeinsamer Silvesterlauf in Zusammenarbeit mit dem LAV und dem TSV Warzen statt.

Am 17.06.2018 findet der 11. Bernd-Meyer-Staffelmarathon statt.

## 8. Anfragen

keine

Vorsitzender:

Bürgermeister:  
In Vertretung:

Protokollführer:

(Jäschke)

(Brinckmann)

(Meyer)